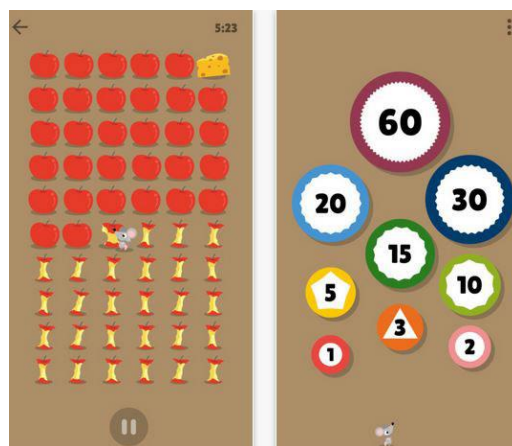


SCHULE ⇨ LOCKDOWN ⇨ WENN DIE SCHULE NACH HAUSE KOMMT

In diesem Lockdown begann für mich, als Schulbegleitung, eine neue Weise von Unterstützung, nämlich im häuslichen Umfeld meines begleitenden Schülers. Was anfänglich vielleicht seltsam und zweifelhaft erschien, hat sich sehr schnell als effektiv und produktiv herausgestellt.

Gerade für die ersten Klassen in der Grundschule ist das Homeschooling schwierig zu gestalten und sprengt schnell den zeitlichen Rahmen und den Geduldsfaden der elterlichen Hilfe – egal wie strukturiert und organisiert die Schulunterlagen von den Lehrer*innen aufbereitet werden. Die Umsetzung erfolgt zu Hause und das ist nun mal nicht Schulalltag, sondern „das Daheim“ mit allen Ablenkungen und Routineabläufen, die getan werden müssen. Anders ist das, wenn die Schulbegleitung kommt. Dann beginnt sozusagen der schulische Alltag – eine gewisse emotionale Verknüpfung spielt da gewiss eine Rolle. Für meinen Schüler war von Anfang an klar, wenn Frau Koller kommt, dann ist „Arbeiten“ angesagt.

Um den Ablauf des Homeschooling-Tages für meinen Schüler übersichtlicher zu gestalten, legen wir zu Beginn gemeinsam denn „Stundenplan“ für den Tag fest (nach Wichtigem, Konferenzen, Vorlieben). Dann überlegen wir noch, wie lange wir denn für die Einheiten brauchen. Die Aussicht auf kleine Pausen ist enorm wichtig 😊 noch dazu macht es mit dem Mouse-Timer mehr Spaß, eine zeitliche Abgrenzung einzuhalten.



Dementsprechend werden die Unterlagen vorsortiert und bereit gelegt. Ist eine Lerneinheit geschafft, darf auf dem Tagesplan ein Haken gesetzt werden - natürlich in der Lieblingsfarbe.

Gespickt mit Pauseneinheiten, sind sehr schnell zwei bis drei Stunden vorbei. Die Konzentrationsspanne ist nach dieser Zeit meist ausgereizt. Anstrengender sind dieses 1-zu-1-Settings für Schüler und Schulbegleitung schon, aber auch klarer und strukturierter. Auf alle Fälle meine ich zu erkennen, dass diese unterstützten Lerneinheiten hilfreich für den Schüler und für die ganze Familie sind.

Am erfreulichsten sind dann die Momente bei der Verabschiedung: „Wann kommst du wieder? Ich mach das gern mit dir.“ Anscheinend kann Schule zu Hause auch ein klein wenig Spaß machen 😊